

Leitfaden zu General Studies im SG Wirtschaftsinformatik

Ute Bormann, 23.11.2024

Die folgenden Zeilen und Beispiele sollen dabei helfen, die passenden Kurse für den Studienabschnitt der *General Studies* gemäß BPO'23 zu finden (für die BPO'13 gelten die Ausführungen analog). Der Text bezieht sich nur auf regelhafte Lehrangebote der Uni Bremen. Anerkennungen von anderen Hochschulen sind davon unberührt und immer Einzelfallentscheidungen.

Der Bereich der *General Studies* ist in *Fachergänzende Studien* (in der BPO'13 als *GS-Pool* bezeichnet) und *Freie Wahl* unterteilt.

Im Bereich *Fachergänzende Studien* können nur Lehrangebote gewählt werden, die **keinen** inhaltlichen Bezug zum Studiengang Wirtschaftsinformatik haben, also nur solche, die weder Wirtschaftsinformatik-, noch Informatik-, noch BWL-Inhalte haben (als Informatik zählen dabei auch Pflicht-Lehrveranstaltungen im SG Informatik mit interdisziplinären Anteilen, wie z.B. *Informatik&Gesellschaft* und *Mathematik 2*). Viele der anrechenbaren Angebote befinden sich im Verzeichnis unter dem Abschnitt *Fachergänzende Studien*, z.B. zu *Studiertechniken* oder *Fremdsprachen*. Zudem sind natürlich auch Lehrangebote anderer Fächer zulässig. Auf Ausnahmen wird unten eingegangen.

Im Bereich *Freie Wahl* können neben Fachergänzenden Studien auch Lehrangebote der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und der BWL gewählt werden, sofern es keine signifikanten inhaltlichen Überschneidungen zu anderen absolvierten Veranstaltungen gibt. Auf die geltenden Ausnahmen wird unten noch näher eingegangen.

Der Bereich *General Studies* kann beliebig auf die Semester aufgeteilt werden. Er ist beliebig stückelbar, d.h. es können Lehrveranstaltungen unterschiedlichen CP-Umfangs eingebracht werden, solange die Gesamt-CP-Zahl für *Fachergänzende Studien* bzw. *Freie Wahl* (mindestens) erreicht ist.

Die Prüfungsleistungen im Bereich *General Studies* können benotet oder unbenotet sein. Ihr könnt gegenüber dem FB3-Prüfungsamt angeben, ob benotete Leistungen auf dem Zeugnis auch benotet ausgewiesen werden und damit in die Gesamtnotenberechnung einfließen sollen, oder ob diese lediglich als bestandene (unbenotete) Leistungen ausgewiesen werden sollen.

Ausnahmen bei der Anrechenbarkeit im Bereich General Studies

Grundsätzlich ist bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen keine erhebliche inhaltliche Überlappung zu anderen belegten Lehrveranstaltungen zulässig. Für Wirtschaftsinformatik-Studierende gilt daher, dass die folgenden Veranstaltungen **nicht im Bereich General Studies** eingebracht werden können. (Davon unberührt sind potentielle Anerkennungen für inhaltlich vergleichbare Wirtschaftsinformatik-Module bei einem Studiengangswechsel.)

Beispiele für Nicht-Anrechenbarkeit in General Studies	Begründung
Mathe-Einführungen anderer Studiengänge z.B.: Mathe für BWL, Mathe 1 für WIng. Ausnahmen: In Freie Wahl anrechenbar sind hingegen dennoch <i>Mathematik 2</i> und <i>Mathematik 3</i> aus dem Informatik-SG, sowie (ab SoSe'25) „Mathe 0“ ¹⁾ für Studierende mit Vertiefungsbedarf der Schul-Mathematik	Inhaltliche Überlappung zu <i>Mathematik 1</i> .
Einführungen in Programmierung in anderen Studiengängen oder Einrichtungen. Ausnahmen: In Freie Wahl anrechenbar sind dennoch <i>Zusatzübung Programmieren (ZÜP, 3CP)</i> , das <i>C/C++-Propädeutikum (2CP)</i> , <i>Einführung in R</i> (jeweils angeboten vom FB3) sowie ein <i>Python-Kurs</i> (verschiedene Angebote denkbar).	Im Wirtschaftsinformatikstudium werden die grundlegenden Kenntnisse zum Thema Programmierung in den Kursen <i>Praktische Informatik 1</i> und <i>Praktische Informatik 2</i> vermittelt.
Einführungen in Informatik z.B.: Grundlagen der Informatik für E-Technik-Studierende	Erhebliche inhaltliche Überlappung zu anderen belegten Lehrveranstaltungen.
BWL-Grundlagen, z.B. eGS-Angebot <i>Einführung in die BWL</i>	Inhaltliche Überlappung zu BWL-Anteilen im Wirtschaftsinformatik-Studium
Überblick-LVs über Software-Tools, z.B. eGS-Angebot <i>Arbeiten mit Microsoft Excel</i> sowie <i>Effizient Arbeiten mit Microsoft Word....</i> der Studierwerkstatt	Wirtschaftsinformatik-Studierende sollten in ihrem Studium das Rüstzeug erhalten haben, sich selbständig in Software-Tools einzuarbeiten.
Einführung in die eigene Muttersprache	Offensichtlich.

1) Konkreter Titel noch nicht festgelegt.